



Modulare Truppausbildung (MTA) im Landkreis Mühldorf am Inn

Ausgabe November 2018

Allgemeines

Im Mai 2014 wurde die Modulare Truppausbildung für die Feuerwehren Bayerns eingeführt. Seit November 2015 ist sie auch für die Feuerwehren im Landkreis Mühldorf am Inn gültig. Mit diesem überarbeitenden Schreiben soll eine einheitliche Durchführung der neuen Ausbildungsform ermöglicht werden. Damit sollen aber unterschiedliche Meinungen über Art und Umfang diverser Inhalte ausgeräumt werden.

Änderungen im Zuge von Verbesserungen, Ergänzungen, etc. behalten wir uns weiterhin vor.

Die Ausbildung findet nur im Kreisbrandmeister-Gebiet statt. Die Feuerwehren melden dem **zuständigen Kreisbrandmeister** die Anzahl der Teilnehmer und dieser organisiert zusammen mit den Kommandanten den Lehrgang.

Module

Die MTA gliedert sich in folgende Module:

- eLearning Digitalfunk
- MTA Basismodul –
- Erste Hilfe Kurs
- Ausbildungs- und Übungsdienstmodul
- Leistungsnachweis zum Truppführer (Abschlussprüfung der MTA)

Voraussetzung zur Teilnahme an der MTA

- Mindestalter: 15 Jahre
- Feuerwehrdiensttauglich

Seiteneinsteiger / Quereinsteiger

Seit 01.01.2017 ist es für Seiteneinsteiger möglich eine verkürzte Form der MTA zu absolvieren. Voraussetzung ist, dass bei der Prüfung zum Basismodul der Teilnehmer das 21. Lebensjahr vollendet hat, einen Erste Hilfe Kurs besucht und das eLearning Digitalfunk abgeschlossen hat. Er darf vorher noch kein Mitglied einer Feuerwehr gewesen ist. Die Abschlussprüfung kann 6 Monate nach erfolgreicher Beendigung des Basismodules abgelegt werden. Es müssen alle Voraussetzungen erfüllt sein, um an der Abschlussprüfung teilzunehmen.

Erste-Hilfe-Kurs

Der Erste-Hilfe-Kurs ist ggf. extern zu organisieren. Etwaige anfallende Gebühren sind mit der ausbildenden Organisation selbst abzuklären.

Hinweis: Es sind nur Angebote von zugelassenen Anbietern wahrzunehmen. Die Bestätigung der Hilfsorganisation über die erfolgreiche Teilnahme ist bei der Prüfung vorzulegen.

eLearning Digitalfunk

Vor Beginn des Basismoduls hat jeder Teilnehmer das eLearning Digitalfunk zu durchlaufen. Der Nachweis über den Abschluss ist bei der Zwischenprüfung vorzulegen.

Basismodul

Wird von der Kreisbrandinspektion bzw. den Kreisbrandmeistern je nach Bedarf ausgeschrieben. Die Lehrgänge finden auf Kreisbrandmeister-Gebiets-Ebene statt.

Die Ausbildung betreiben die Feuerwehren im KBM-Gebiet. Die Ausbilder sind namentlich im Ausbildungsplan zu nennen. Bei jedem Teilnehmer wird der Beginn des Basismoduls von der Kreisbrandinspektion ins Dienstbuch eingetragen.

Inhalte des Basismoduls:

- 1 Lehrgangsorganisation
- 2 Rechtsgrundlagen
- 3 Brennen und Löschen
- 4 Fahrzeugkunde
- 5 Gerätekunde
- 6 Physische und psychische Belastung
- 7 Verhalten in der Öffentlichkeit und im Einsatz
- 8 Verhalten bei Gefahr
- 9 Löscheinsatz
- 10 Sichern gegen Abstürze
- 11 Hilfeleistungseinsatz
- 12 ABC Gefahren
- 13 Alternative Antriebstechniken
- 14 Sprechfunk

Physische und psychische Belastung

Das Thema Physische und psychische Belastung wird nur von unseren Notfallseelsorgern Andreas Klein oder Alfred Stadler durchgeführt.

Ausbildung und Übungsdienstmodul (40 UE bzw. 2 Jahre)

Nach dem Abschluss des Basismoduls, wird das Ausbildungs- und Übungsdienstmodul in Eigenverantwortung durch den jeweiligen Kommandanten der Feuerwehr in der jeweiligen Gemeinde ausgeführt. Er bildet nach Vorgaben des Moduls aus und **dokumentiert** dies. Vorlagen hierzu bietet der Leitfaden unter dem Punkt Lehrgangsorganisation.

Der Kommandant und der Lehrgangsteilnehmer bestätigen die Durchführung.

Abschlussprüfung der Modularen Trupp Ausbildung – Truppführer Qualifikation (nach den 2 Jahren Ausbildungs- und Übungsdienstmodul)

Die Prüfung kann 2 Jahre nach erfolgreich abgeschlossenen Basismodul stattfinden.

Diese erfolgt bei einer Feuerwehr im KBM-Gebiet. Der Teilnehmer wird gemäß der Prüfungsvorgabe (schriftlich 15 Fragen und bei einer Einsatzübung mit Truppführer Aufgaben beauftragt) bewertet. Die Prüfer der Kreisbrandinspektion entscheiden über den Abschluss zum Truppführer entsprechend ihrer Bewertung. Der Dienstbucheintrag zum TF erfolgt durch die Kreisbrandinspektion.

Voraussetzung zum Abschluss TF:

Mindestalter 18 Jahre

Vorlage der Teilnahmebestätigung des Basismoduls mit der vollständig ausgefüllten Rückseite. Der Nachweis über die Durchführung und Teilnahme am 2jährigen Ausbildungs- und Übungsdienstmoduls, sowie ein Übungsplan mit den Themen ist vorzulegen.

Ergänzungsmodule:

Sind durch die Standorte eigenverantwortlich durchzuführen, entsprechend den Anforderungen an die jeweilige Ausrüstung am Standort. Dies sollte aber dokumentiert werden.

Ergänzender Hinweis für alle Lehrgänge auf Landkreisebene und den Lehrgang Gruppenführer an der staatlichen Feuerweherschule:

Für weiterführende Lehrgänge **auf Landkreisebene (z.B. Atemschutzgeräteträger)** und an den Feuerweherschulen wie z.B. Gruppenführerlehrgang ist die Truppführer Qualifikation Voraussetzung d.h. **abgeschlossene Modulare Truppausbildung**.

Unterlagen für den Ausbilder

Die verfügbaren Ausbilderleitfäden können als Download im geschlossenen Bereich der Feuerweherschule Würzburg www.sfs-w.de aufgerufen werden. Eine Registrierung ist nötig.

Teilnehmerunterlagen für das Basismodul

Die Teilnehmerunterlagen können von der Homepage der staatlichen Feuerweherschule Würzburg www.sfs-w.de heruntergeladen werden.

Die Merkblätter sind über die Kreisbrandinspektion zu beziehen.

Lehrplan:

An den von der Kreisbrandinspektion ausgehändigten Lehrplan ist sich zu halten. Für die gehaltenen Unterrichte ist ein Nachweis zu führen, der bei der Prüfung vorgelegt werden muss. Vom Teilnehmer sind alle Unterrichte zu besuchen.

Zwischen- und Abschlussprüfung:

Zur Prüfung kann nur zugelassen werden, wer alle Unterrichtseinheiten besucht hat. Sollte ein Teilnehmer bei verschiedenen Themen verhindert sein, so kann an einem anderen, später stattfindenden Lehrgang, das noch fehlende Thema besucht werden. Bei der Prüfung ist die Anwesenheitsliste vorzulegen. Bei der Abschlussprüfung muss der Ausbildungsplan der zwei Jahre zwischen der Abschlussprüfung vorgelegt werden

Zwischenprüfung (Abschluss Basis Modul)

Fragebogen mit jeweils 50 Fragen

2 praktische Prüfungen:

1. Auffinden einer bewusstlosen Person
2. Erläutern der Funktion eines Strahlrohrs
3. Erläutern der Anwendung eines Feuerlöschers
4. Anlegen des Brustbundes
5. In- und Außerbetriebnahmen eines Hydranten
6. Knoten und Stiche (Strahlrohr hochziehen)
7. Knoten und Stiche (Mastwurf gelegt und den Mastwurf senkrecht gestochen)
8. Erklären und Bedienen eines Handfunkgerätes

Abschlussprüfung (nach den zwei Jahren Ausbildungs- und Übungsdienstmodul)

Der „Nachweis über die Teilnahme am Ausbildungsdienst in der Feuerwehr“ ist vorzulegen

Ablauf Abschlussprüfung:

1. jeder Teilnehmer eine Trupp Aufgabe

- Auf- und Abbau einer Wasserversorgung zwischen Wasserentnahmestelle und Löschfahrzeug
- Auf- und Abbau einer Saugleitung zwischen offener Wasserentnahmestelle und Löschfahrzeug
- Vornahme und Rücknahme eines Strahlrohres
- In Stellung bringen einer 4-teiligen Steckleiter
- Rettung einer Person über eine Steckleiter
- Halten
- Rückhalten
- Sichern eines Fahrzeugs
- Aufbau einer Verkehrsabsicherung
- Unterstützung des Gruppenführers bei der Erkundung, Rückmeldung über ein Handfunkgerät
- Erkennen einer Gefahrgut- oder Stoffkennzeichnung, Übermitteln des Stoffnamens mit einem Funkgerät
- Umlagerung / Transport eines Patienten
- Auffinden einer bewusstlosen Person
- Erste Hilfe, Versorgung einer Verletzung

2. Eine Gruppenaufgabe Praxis

Jede Prüfungsgruppe besteht aus 3 Trupps, die parallel durch je einen Prüfer geprüft werden.

GF, MA und Me werden nicht geprüft.

Einspielung von Störeinflüssen, die den Prüfungsteilnehmern vorher nicht bekannt gegeben wurden. Führungsverhalten des TF und situativ richtiges Verhalten des Trupps werden geprüft. Eine der unten aufgeführten Aufgaben ist von der Gruppe auszuwählen.

Abschlussprüfung Praxis:

Die Trupps müssen mit Helmbänder oder Brusttüchern mit den entsprechenden Funktionen gekennzeichnet werden.

Gruppenaufgabe: THL: VU, Person eingeklemmt

Ablauf entsprechend LP THL, aber ohne Zeitvorgabe

Beinhaltet praktische Arbeiten mit Spreizer und Schere am Schrottfahrzeug

Angriffstrupp: Fahrzeugunterbau, öffnen der Türe, Entfernen des Dachs, Personenbefreiung

Wassertrupp: Absicherung, Brandschutz

Schlauchtrupp: Gerätebereitstellung, Beleuchtung

Melder: Verletztenbetreuung

Gruppenaufgabe: THL: Einsatz von Hebekissen mit Personenrettung

Angriffstrupp: Vornahme von zwei Hebekissen (nebeneinander oder Übereinander), Unterbauen

Wassertrupp: Verletztenbetreuung und Versorgung, Vornahme Trage

Schlauchtrupp: Gerätebereitstellung, Beleuchtung

Melder: Unterstützung Wassertrupp

Gruppenaufgabe: Brandbekämpfung mit Innenangriff und taktischer Ventilation (wenn vorhanden)

Angriffstrupp: Innenangriff, jedoch ohne PA, 1. Rohr, Mobiler Rauchverschluss (wenn vorhanden)

Wassertrupp: Wasserversorgung, Sicherheitstrupp

Schlauchtrupp: Druckbelüftung

Melder: Bedient Verteiler

Gruppenaufgabe: Brandbekämpfung mit Rettung über Steckleiter

Angriffstrupp:	Innenangriff, jedoch ohne PA, 1. Rohr
Wassertrupp:	Wasserversorgung, Sicherheitstrupp
Schlauchtrupp:	Rettung über Steckleiter
Melder:	Unterstützt Schlauchtrupp

Wiederholung der Abschlussprüfung

Falls die praktische Abschlussprüfung nicht befriedigend abgeschlossen wird, gilt die MTA als **nicht** bestanden. Die Abschlussprüfung kann nach **2 Wochen** wiederholt werden.

Übergangsregel Truppführer Lehrgang

Für Feuerwehrfrauen und -männer, die bereits die „**alte** Truppmann Ausbildung Teil 1 und Teil 2“ abgeschlossen haben, wird weiterhin (so lange wie Bedarf besteht) die Truppführer (Landkreis Ausbildung) angeboten. Die Abnahme erfolgt durch die Kreisbrandinspektion

Leistungsprüfungen:

Bei Leistungsprüfungen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ und „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ für Stufe 1 muss künftig das Basismodul begonnen sein (Bestätigung Kreisbrandinspektion im Dienstbuch) für Stufe 2 muss das Basismodul abgeschlossen sein. Für Stufe 3 muss die MTA abgeschlossen sein. Die in der jeweiligen Richtlinie ab 2010 festgelegte Altersgrenze bleibt davon unberührt.

Lehrgangsorganisation (Ausbildungs- Übungsdienstmodul)

Während der zwei Jahre sollen die in der Theorie vermittelten Unterrichte in der Praxis, durchgeführt werden. Die Aufgeführten Themen sind nur Vorschläge, es können jederzeit **eigene** Themen noch hinzugefügt werden-

- Schläuche und Armaturen
- Fahrzeugkunde
- Vornahme der Steckleiter
- Knoten und Stiche
- Befreien aus lebensbedrohlichen Zwangslagen
- Retten von Personen über tragbare Leitern
- Retten von Personen aus Höhen und Tiefen
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen (Erste Hilfe)
- Brandbekämpfung (Einsatzübungen)
- Löschwasserversorgung (Praxis)
- Technische Hilfeleistung (Einsatzübungen)
- Unfallverhütung
- Wasserförderung über lange Schlauchstrecken
- Einweisung in besonders gefährlichen Objekten im Einsatzbereich der eigenen Feuerwehr
- etc...

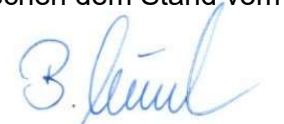
Ausbildung
für die Freiwilligen Feuerwehren Bayerns
Modul: " Ausbildungs- und Übungsdienst in der Feuerwehr"

Seite 2

Datum	Nr.	Thema	Unterschrift
		Brandbekämpfung, Einsatzübungen	X
		Löscheinsatz – Praxis 2	
		Löscheinsatz – Praxis 3	
		Löscheinsatz – Praxis 4	
		Löscheinsatz – Praxis 5	
		Löschwasserversorgung – Praxis	
		Löschwasserversorgung – Praxis	
		Wasserförderung über lange Strecken	
		Wasserförderung über lange Strecken (Übung)	
-----		Technische Hilfeleistung, Einsatzübungen	X
		Hilfeleistungseinsatz - Praxis 1	
		Hilfeleistungseinsatz - Praxis 1a	
		Hilfeleistungseinsatz - Praxis 2	
		Hilfeleistungseinsatz - Praxis 2a	
		Hilfeleistungseinsatz - Praxis 3	
		Hilfeleistungseinsatz - Praxis 3a	
		Hilfeleistungseinsatz - Praxis 4	
		Hilfeleistungseinsatz - Praxis 4a	X
		Unfallverhütung	
		Einweisung in besonders gefährdete Objekte Orts- und Objektkunde (Begehungen)	
		Erkundungs- und Meldewesen Marsch, Übermittlungszeichen	

Die Festlegung zur Modularen Truppausbildung im Landkreis Mühldorf am Inn entsprechen dem Stand vom November 2018.


 Harald Lechertshuber
 Kreisbrandrat


 Bernd Michel
 Kreisbrandinspektor
 FB 3 Ausbildung im KfV